

Zu selben Stunde, wo unser Jahrbuchschreiber Slavobenski den letzten Raupfzug  
selben Jahrbuchschreiber besungen, die hatten wir im Gotteshaus die Widmung der heiligen  
Lade, worin die Bräutigamskrone gelegen ist, so ist sie  
von innen und von außen mit reinem Golde überzogen und war von einem polirten  
Krause umgeben. Der polirte Krause der heiligen Lade umringelt die  
heilige Lade, worin die Herrschaft, Ehre, innigen und liebevollen Familienbünde,  
in Trümmern liegen. Wohlthätig blicken wir auf diesen Sauf, denn das Symbol der  
göttlichen Lade hat sich an diesem abgebrochenen Leben bewährt: es war  
von innen und von außen mit reinem Golde überzogen, den inneren Gefühlen unser  
Slavobenski haben seine äußeren Werke ausgesprochen, ausdrücklich im Hören  
und durch die Thaten ging er den langen Weg seiner Erdenwanderung, umringelt  
von der Achtung seiner Menschenkinder, von der Liebe seiner Verwandten, von der  
Zärtlichkeit seiner Kinder, die wie ein schöner Krause, geflochten aus den süßesten  
Blüthen der hingebungsvollen Herren, fest gefügt an ihm erschienen haben. Diese  
Symbol der heiligen Lade ist der Menschenlebens höchste Ziel, welches der Ewige für  
uns kienieden gesetzt: bestrahlt zu sein, das wir die Achtung unserer Mitmenschen  
durch Erlangen, dass unsere inneren Gefühle und äußeren Werke stets, ungetrübte  
reines Gold erhellte, und bestrahlt zu sein, den Familienkrause durch Liebe zusammen  
erhalten, - es war ihm beschieden, beide zu genießen, er besaß die Achtung der Men-  
schen Frauen, ward nicht durch die Liebe der Kinder beglückt, er hatte seine Lebensauf-  
gabe vollendet und konnte ruhigen Bewusstseins sein würdiges Haupt mit ewigen Ruhe  
ruhen. Und doch hatte er einen schweren Kampf mit dem Tode, er wollte noch nicht  
ablassen er hatte kienieden noch nicht alles vollendet, seine stehende Herz flammt  
immer wieder in feurigster Liebe zum Kranken Sonne auf, so oft die bitteren Gedan-  
ken der Scheidens sein besorgtes Vaterherz krogen: Woher die selbe heilungsvolle Liebe  
inlegen wird, wenn der Vater schon im Grade abblühen wird? Liebe getrost, besorgter  
Vater, den Weg aller Sterblichen: zur Liebe ergreift die seine Kinder, sie werden den Kran-  
ken Bruder nicht verlassen, sie werden den feinen Mund des Krauses nicht lösen  
wollen, steht in trauernder Liebe seine Lade umringelt. Mit dieser Antwort wird be-  
glichen mit seine trübselige Seele vor den Thron des Allmächtigen und belohn  
für sein ewiges Seelenheil. - -

Grosner Fülltopf  
Uppsala 1805. Febr. 27.

XVII 2

Van 11/300